



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Dachverband der Natur-
und Umweltschutzverbände
in Baden-Württemberg
nach § 66 Abs. 3 NatSchG

Anerkannter Naturschutz-
verband nach § 67 NatSchG

Pressemitteilung 120316

Stuttgart, den 16. März 2012

Ein Parkhaus am Feldberg ist ökologisch und ökonomisch unsinnig

Der LNV fordert Aufgabe des Projekts

Immer wieder fordert Stefan Wirbser, Bürgermeister der Gemeinde Feldberg im Schwarzwald, den Bau eines riesigen Parkhauses mit 1.300 Stellplätzen, um die Verkehrssituation zu verbessern. Ein solches Projekt, das vom Regierungspräsidium nicht unterstützt wird, könnte zum Millionengrab werden.

Die Forderung nach einem Parkhauskoloss am Feldberg besteht, obwohl Wirbser als Mitglied des sogenannten „Runden Tisch Feldberg“ erst vor kurzem vom Regierungspräsidenten erneut bestätigt bekam, dass die Landesregierung die Bezeichnung aus ökologischen und ökonomischen Gründen weiterhin ablehnt. Stattdessen wurden das Regierungspräsidium Freiburg und die Landrätin des Kreises Breisgau-Hochschwarzwald damit beauftragt, ein schlüssiges Gesamtkonzept für die Zukunft des Feldbergs zusammen mit den umliegenden Gemeinden zu erarbeiten. Dies wurde beim zweiten „Runden Tisch Feldberg“ durch Landrätin Störr-Ritter ausdrücklich noch einmal bestätigt.

Unbeirrt von diesen Plänen verfolgt Bürgermeister Wirbser seine Idee, ein Parkhaus zu bauen. Regelmäßig nach Medienberichten über starken Verkehr am Feldberg und klingelnden Kassen beim Verkauf von Liftkarten, so der LNV-Vorsitzende Reiner Ehret, folge stets die Parkhaus-Forderung. „Wirbser behauptet nach wie vor, mit dem Bau des mit rund 90 Meter Durchmesser großen Gebäude-Ungetüms seien die Verkehrsprobleme zu lösen“, sagt Ehret.

Der LNV ist da anderer Meinung und möchte Bürgermeister Wirbser vor allem auf die Folgekosten eines solchen, in extremer Witterungslage stehenden Parkhauses aufmerksam machen. „Die Beispiele der millionenschweren Sanierungskosten für die Parkhäuser in Freiburg (Schlossberg-Parkhaus und Rotteckring-Parkhaus) sollten für die Gemeinde Feldberg eine Warnung sein. Die ökonomischen Folgen eines solchen Millionenprojektes müssten deshalb noch einmal gut überdacht werden, mahnt der LNV-Chef.

Ehret ist der Meinung, dass der Feldberger Bürgermeister seine Parkhaus-Pläne endgültig aufgeben und gemeinsam mit der Landesregierung, dem Regierungspräsidium und dem Landkreis eine Verkehrslösung suchen sollte, welche ökonomisch **und** ökologisch Sinn macht.

Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e. V. (LNV) ist Dachverband der Natur- und Umweltschutzverbände in Baden-Württemberg. In ihm sind 33 Vereine mit ca. 540.000 Mitgliedern organisiert. Er ist gemäß Naturschutzgesetz nach § 67 anerkannter Naturschutzverein und vertritt nach § 66 Abs. 3 die Natur- und Umweltschutzvereine des Landes.